

Indien - Adivasi verteidigen gemeinsam ihre Lebensgrundlagen



Pastoralraum Unteres Entlebuch - Fastenaktion-Projekt 2023

Liebe Entlebucherinnen, Liebe Entlebucher

Wir haben uns dieses Jahr für ein Fastenaktion-Projekt in Indien entschieden.

Viele Adivasifamilien in Chhattisgarh haben nicht genug zu essen. Deshalb sind sie von Geldverleihern und Grossgrundbesitzern abhängig. Begleitet von der Fastenaktion-Partnerorganisation Asha verbessern sie ihre Ernährungssituation und gewinnen allmählich ihre Selbständigkeit zurück.

Das Projekt wird in der am meisten vernachlässigten und ärmsten Region von Chhattisgarh durchgeführt. Hier lebt die Mehrheit der Bevölkerung, die indigenen Kodaku-Adivasi, von der Landwirtschaft und vom Sammeln von Waldprodukten. Da sie nach der Vertreibung aus ihrem angestammten Waldgebiet vor etwa dreissig Jahren kaum noch eigenes Land besitzen, ist die Ernährung nicht mehr gesichert. Als Ausweg bleibt den Familien nur die Tagelohnarbeit bei Grossgrundbesitzern oder die Aufnahme von Krediten bei externen Geldverleihern. Wenn sie ihre Schulden nicht zurückzahlen können, verlieren sie die Ernten oder Felder, die sie dafür verpfändet haben. Oder sie arbeiten als bonded labourers – in Schuldknechtschaft – für die Landbesitzer.

Traditionelle Bräuche stärken das Selbstbewusstsein

Das Projekt Asha des Bistums Ambikapur arbeitet mit rund 5000 Personen in 40 kleinen Dörfern. Zuerst diskutieren die Adivasi die Ursachen ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage und mögliche Auswege daraus. Danach bauen Frauen und Männer getrennt Spar- und Getreidebanken auf, um ihre Abhängigkeit von den Geldverleihern zu reduzieren und den Landverlust zu stoppen. Gleichzeitig begleitet Asha die Gruppen dabei, Anträge auf eigenes Land zu stellen. Denn auf eigenen Feldern können die Familien mit traditionellen Anbaumethoden und vielseitigem Saatgut ihre Selbstversorgung sichern. So verbessern sie ihre Ernährungssituation deutlich. Dank dieser wirtschaftlichen Unabhängigkeit gewinnen die Adivasi nach und nach ihre eigene kulturelle Identität zurück: Sie lassen ihre traditionelle Lebensweise und ihre religiösen Riten wieder aufleben.

Landesinformation Republik Indien

Landesfläche:	3'287'259 km ² (41'290 km ²)
Bevölkerung:	1.4 Mrd. (8.6 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	416 Einw./km ² (208 Einw./km ²)
Hauptstadt:	Neu-Delhi
Staatsform:	Parlamentarische Bundesrepublik
Sprachen:	Hindi, Englisch (Amtssprachen), 22 weitere Regionalsprachen
Religionen:	Hindus 79.8%, Muslime 14.2%, Christen 2.3%, Sonstige 3.7%
Wohlstandsindikator (HDI):	0.645 / 131. Stelle von 189 Ländern (0.955 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	Männer 82.4%, Frauen 65.8% (Frauen 99 %, Männer 99 %)
Kindersterblichkeit:	4.3% (0.4%)
Lebenserwartung:	70 Jahre (84 Jahre)

(Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz)

Fastenaktion

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Es setzt sich im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen können.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzt sich die Fastenaktion in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen ihre Hilfe

Mit **Ihrer** Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Es gibt viele Möglichkeiten, Ihre Solidarität zu beweisen.

Mit einer Spende an den Sammeltagen oder auch einer Überweisung mit dem beiliegenden Einzahlungsschein direkt an die Fastenaktion zugunsten unseres Projektes „Indien - Adivasi verteidigen gemeinsam ihre Lebensgrundlagen“